

## Bewegte Zeiten für nachhaltige Aktienanlagen

Zum zweiten Mal in diesem Jahr dokumentieren wir die Wertentwicklung ausgewählter ESG-Aktienstrategien und ordnen die Ergebnisse in das Marktgeschehen ein. Den Schwerpunkt legen wir in dieser Ausgabe auf „Long-Only“-Strategien. Dabei zeigt sich: Das Jahr 2022 dürfte als herausforderndes Ausnahmejahr für nachhaltige Investmentstrategien in die Kapitalmarkthistorie eingehen.

### Die Ergebnisse auf einen Blick

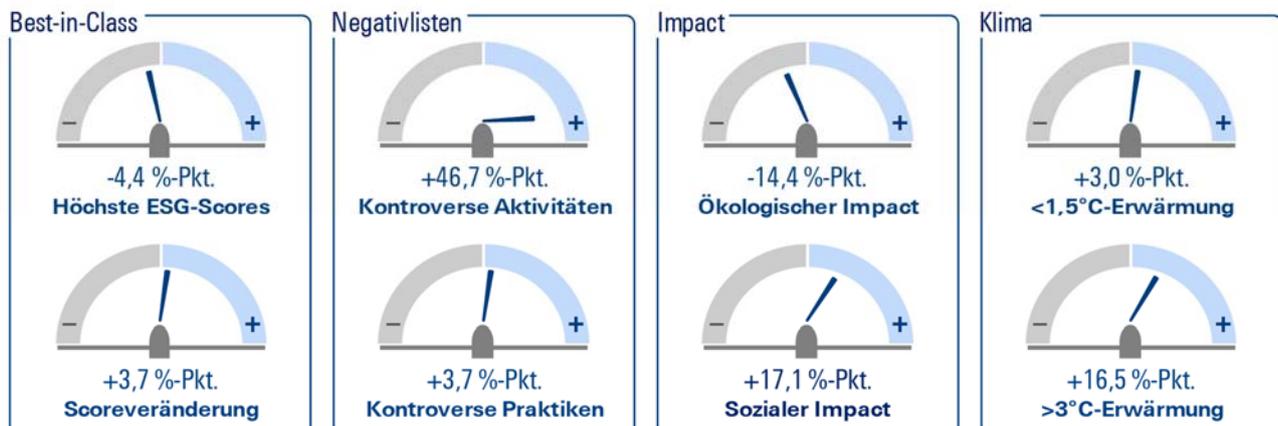
- Der Ukrainekrieg und rekordhohe Energiepreise begünstigen viele nicht nachhaltige Geschäftsmodelle. Die Folge: Erstmals seit vielen Jahren dürfte der Verzicht auf Aktien mit kontroversen Geschäftsfeldern oder -praktiken nicht zu Überrenditen führen (vgl. Abbildung 1). Auch "Best-in-Class"-Strategien litten unter der bisherigen Kapitalmarktentwicklung.
- Europa ist besonders von hohen Energiepreisen betroffen und der Anlegerdruck auf Unternehmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion ist hoch. Europäische Aktien mit hohem Erwärmungspotenzial zählen entgegen dem internationalen Trend zu den Underperformern 2022. Aktien mit niedrigerem Erwärmungspotenzial erzielen dagegen Überrenditen.
- Eine Entspannung im Ukraine Konflikt, fallende Energiepreise und ein Ende des Zinserhöhungszyklus dürften vorteilhaft für die zukünftige Wertentwicklung von ESG-Strategien sein. In den USA zeigt sich schon jetzt: Hohe Zuwächse bei ESG-Scores gehen mit einer Outperformance einher.

### Rahmenbedingungen 2022 begünstigen nicht nachhaltige Geschäftsmodelle

Das Jahr 2022 war herausfordernd für viele Aktienanlagestrategien mit ESG-Fokus. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und hohe Preise für Energieträger begünstigten nicht nachhaltige Geschäftsmodelle. Gleichzeitig litten die Aktien tendenziell nachhaltiger Geschäftsmodelle, beispielsweise aus dem Technologie-sektor, unter stark steigenden Zinsen durch die Inflationsbekämpfung der Notenbanken (vgl. Abbildung 2).

Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass die von uns in dieser Ausgabe des ESG:tracker betrachteten Strategien mehrheitlich nicht mit der Entwicklung ihrer Vergleichsindizes mithalten konnten. Inhaltlich legen wir den Schwerpunkt diesmal auf „Long-Only“-Strategien. Wie in unserer vorangegangenen Publikation<sup>1</sup> stehen neben „Best-in-Class“-Strategien, die Performance von Negativlisten sowie Impact- und Klima-Strategien im Fokus. Neben einem globalen Aktienuniversum werden Europa, die USA und die Schwellenländer betrachtet. Details zur Methodik der vorgestellten Strategien finden sich im Anhang auf Seite 7.

### Globale Aktien – Überrenditen von Strategien auf Basis von Nachhaltigkeitsmerkmalen seit 31.12.2021

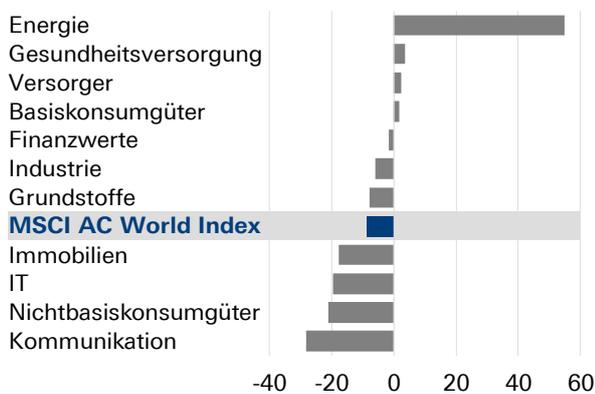


Bemerkung: Die Gewichtung der Unternehmen in den Strategieportfolios erfolgt nach Marktkapitalisierung. Berichtet werden Total-Return-Renditen in Euro, Transaktionskosten und Steuern werden nicht abgezogen. Das zugrunde liegende Universum ist der MSCI AC World Index. Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 31.10.2022

<sup>1</sup> Vgl. die ESG:tracker-Ausgabe 01/2022: „Diese Strategien trotzen der Krise!“.

# ESG:tracker

Abb. 2: Sektorperformance MSCI AC World Index in %



Quellen: Factset, MSCI, Metzler; Zeitraum: 31.12.2021 bis 31.10.2022

## „Best-in-Class“-Strategien auf Basis von ESG-Scores

Erstmals seit vielen Jahren entwickelten sich Strategien, die systematisch in diejenigen Unternehmen investieren, die die höchsten ESG-Scores ausweisen, im bisherigen Jahresverlauf mehrheitlich nicht besser als ihre jeweiligen Vergleichsindizes. Für Schwellenländer-Aktien zeigt sich zwar noch eine geringe Überrendite von 1,2 %-Punkten, in den übrigen Regionen zählten Unternehmen mit hohen ESG-Scores im Jahr 2022 aber im Durchschnitt nicht zu den Gewinneraktien (vgl. Abbildung 3). Dies lässt sich im Wesentlichen auf die unterdurchschnittliche Wertentwicklung von Technologie-Aktien zurückführen. Diese haben insbesondere in den USA sehr hohe ESG-Scores. Auch Gewinnmitnahmen könnten ein Grund für die unterdurchschnittliche Performance 2022 sein: Unternehmen mit hohen ESG-Scores erzielten in den vergangenen Jahren signifikante Überrenditen wie das Beispiel Europa zeigt. Trotz einer schlechteren Wertentwicklung von 4,3 %-Punkten im laufenden Jahr beläuft sich die Outperformance über unseren fast fünf Jahre umfassenden Untersuchungszeitraum immer noch auf 22,9 %-Punkte.

Gemischer fällt das Bild aus für die Strategien, die systematisch in Unternehmen investieren, deren ESG-Scores sich am meisten verbessert haben (vgl. Abbildung 4). Während US-Firmen mit hohem ESG-Momentum 2022 bisher eine Überrendite von 4,3 %-Punkten erzielten, schnitten ihre europäischen Pendanten 2,1 %-Punkte schlechter ab als der Vergleichsindex. Dabei fällt auf, dass die US-Unternehmen ihre ESG-Scores vergleichsweise deutlicher steigern konnten. Für Europa

fallen die ESG-Scores im internationalen Vergleich bereits hoch aus, entsprechend wurden zuletzt geringere Zuwächse bei den Scores verzeichnet.

## Negativlisten für kontroverse Geschäftsaktivitäten und -praktiken

Entgegen ihrem langfristigen Negativtrend erzielten Portfolios mit Unternehmen, die in kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind, im laufenden Jahr beträchtliche Überrenditen von bis 51,5 %-Punkten (vgl. Abbildung 5).<sup>2</sup> Unternehmen mit kontroversen Geschäftsaktivitäten zählen zu den Profiteuren des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und den hohen Preisen für Öl, Gas und Kraftwerkskohle. Entsprechend gefragt an den Börsen waren beispielsweise die Aktien von Rüstungsunternehmen oder Aktien von Unternehmen, die auf nichtkonventionelle Methoden bei der Förderung fossiler Energien setzen.

Zumindest in Europa war es in den vergangenen Jahren unter dem Gesichtspunkt der Performance keine gute Strategie, in Aktien zu investieren, die gegen die Standards des UN Global Compact verstoßen oder für die kontroverse Geschäftspraktiken dokumentiert sind. Das könnte sich 2022 erstmals seit fünf Jahren geändert haben: Das entsprechende Strategieportfolio weist bisher eine Mehrrendite von 7,4 %-Punkten gegenüber dem MSCI Europe aus (vgl. Abbildung 6). Damit folgt der europäische Aktienmarkt in diesem Jahr einem weltweiten Trend: Auch international verzeichnen Aktien von Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken 2022 bisher eine höhere Wertentwicklung als der MSCI AC World.

## Impact-Strategien mit Fokus auf Erreichung ökologischer und sozialer Ziele

Weltweit gibt es nur wenige Unternehmen, die mehr als ein Viertel ihrer Umsätze mit Produkten und Dienstleistungen erzielen, die ökologischen oder sozialen Zielen zuzurechnen sind. Nur 4,5 % (Ökologie) bzw. 6,3 % (Soziales) der Unternehmen unseres internationalen Aktienuniversums erfüllen dieses Kriterium. Das hat zur Folge, dass wenige große Unternehmen die Wertentwicklung unserer (kapitalwertgewichteten) Portfolios dominieren. In der globalen Ökologie-Strategie beläuft sich zum Beispiel das Gewicht der drei US-Unternehmen Tesla,

<sup>2</sup> Bei der Interpretation der Überrenditen ist zu berücksichtigen, dass die Portfolios teilweise stark konzentriert sind. So finden sich in unserem europäischen Universum im Durchschnitt nur 13 Unternehmen, die nach unserer Definition in kontroversen Geschäftsfelder tätig sind, in den USA sind es immerhin noch 37 Unternehmen.

Nvidia und Intel während unseres Analysezeitraums auf im Durchschnitt 40 Prozent. Zwei Unternehmen, Johnson & Johnson und Procter & Gamble, tragen mit einer Gewichtung von durchschnittlich 13 Prozent wesentlich zur Wertentwicklung der globalen Strategie zur Erreichung sozialer Ziele bei. Entsprechend hoch fallen die Sektorgewichte der Strategien aus. So entfallen für das europäische Ökologie-Portfolio im Durchschnitt fast 85 Prozent auf Aktien aus den Sektoren Versorger, Industrie und Immobilien.

Die Abbildungen 7 und 8 zeigen die Wertentwicklung der Strategieportfolios seit Jahresbeginn. Dabei zeigt sich ein heterogenes Bild: In allen Regionen weisen die Strategien mit Ökologie-Fokus eine um 11,8 und 17,0 %-Punkte schlechtere Wertentwicklung im Vergleich zu ihren jeweiligen Vergleichsindizes auf. Das Gegenteil lässt sich für die Strategien zur Erreichung sozialer Ziele beobachten. Hier werden in allen Regionen Überrenditen von mehr als 10 %-Punkten erzielt. Neben unternehmensspezifischen Einflussfaktoren war die überdurchschnittlich positive Wertentwicklung von Gesundheitsaktien maßgeblich für diese Entwicklung.

### **Klimastrategien für Aktien mit hohem und niedrigem Erwärmungspotenzial**

Portfolios aus Unternehmen mit mehr als 3-Grad-Celsius-Erwärmungspotenzial konnten im bisherigen Jahresverlauf mehrheitlich deutliche Überrenditen erzielen (vgl. Abbildung 8). Vor dem Hintergrund der relativ betrachteten positiven Wertentwicklung vieler CO<sub>2</sub>-intensiver Sektoren 2022 (vgl. Abbildung 2) ist dieses Ergebnis nicht überraschend. Viele Versorger sowie Unternehmen der Grundstoffindustrie und dem Öl- und Gas-Sektor sind besonders CO<sub>2</sub>-intensiv. Sie weisen daher hohe Erwärmungspotenziale auf. Das Gegenteil gilt beispielsweise für IT-Unternehmen, deren Aktien 2022 besonders schlecht abschnitten.

Auffällig ist die positive Entwicklung des US-Portfolios mit einem Plus von 30 %-Punkten im Vergleich zum MSCI USA (vgl. Abbildung 9). Mit einem Erwärmungspotenzial von 5,9-Grad-Celsius und einer CO<sub>2</sub>-Intensi-

tät<sup>3</sup>, die diejenige des MSCI USA um mehr als den Faktor fünf übersteigt, ist das Portfolio besonders klimaschädlich. Die Wertentwicklung des europäischen Portfolios mit einem Minus von 0,4 %-Punkten gegenüber dem MSCI Europa weicht deutlich vom globalen Trend ab. Hier belasten die aufgrund des Ukrainekriegs stark gestiegenen Energiepreise die Aktienkurse vieler CO<sub>2</sub>-intensiver Unternehmen. Auch fällt die Performance der europäischen Öl- und Gas-Unternehmen im globalen Vergleich unterdurchschnittlich aus.

Für gerade einmal 12 Prozent der mehr als 2.800 Unternehmen im MSCI AC World berechnet MSCI ein Erwärmungspotenzial von weniger als 1,5 Grad Celsius. Die große Mehrheit der Unternehmen muss ihre Anstrengungen also erheblich steigern, sofern sie ihr Geschäftsmodell zukünftig klimaneutral ausrichten wollen. Die Anleger, die schon jetzt auf eine klimaschonende Ausrichtung ihres Portfolios Wert legen, wurden im bisherigen Jahresverlauf dafür belohnt. In allen betrachteten Regionen erzielten Portfolios aus Unternehmen mit einem Erwärmungspotenzial von weniger als 1,5 Grad Celsius Überrenditen gegenüber ihren Vergleichsindizes (vgl. Abbildung 7). Zu den Gründen dafür zählen die hohe Gewichtung von Finanz- und Gesundheitsaktien im Portfolio, deren Wertentwicklung in diesem Jahr bisher vergleichsweise positiv ausfiel.

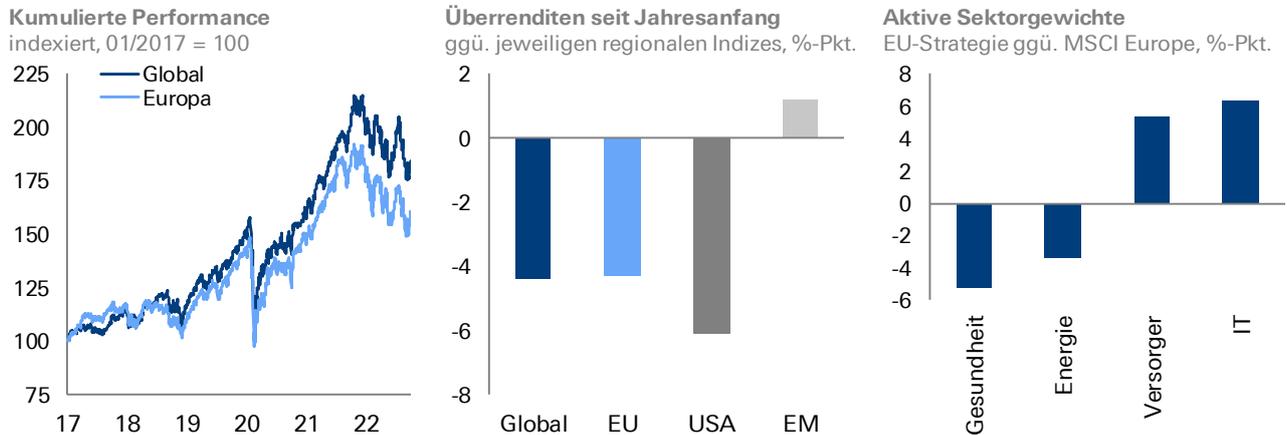
### **Schlussbemerkung**

Die Analysen zeigen exemplarisch die Wertentwicklung von Aktienstrategien auf Basis von Nachhaltigkeitsindikatoren und sollen dabei als erster Schritt einer tiefergehenden Untersuchung verstanden werden. So sind viele Strategien unausgewogen stark in Aktien weniger Sektoren investiert, was für die meisten Anleger unter Risikogesichtspunkten unvorteilhaft sein dürfte. Eine intelligente Portfoliokonstruktion vorausgesetzt, können die vorgestellten Ergebnisse jedoch wertvolle Erkenntnisse bei der ganzheitlichen Integration von ESG-Indikatoren in den Investmentprozess liefern. Für die Zukunft könnten eine Entspannung im Ukrainekrieg, fallende Energiepreise und ein Ende des Zinserhöhungszyklus vielen ESG-Strategien zurück auf die Erfolgsspur verhelfen.

<sup>3</sup> Die hier verwendete CO<sub>2</sub>-Intensität misst die direkten („Scope 1“) und indirekten („Scope 2“) Treibhausgas-Emissionen in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten im Verhältnis zum Umsatz.

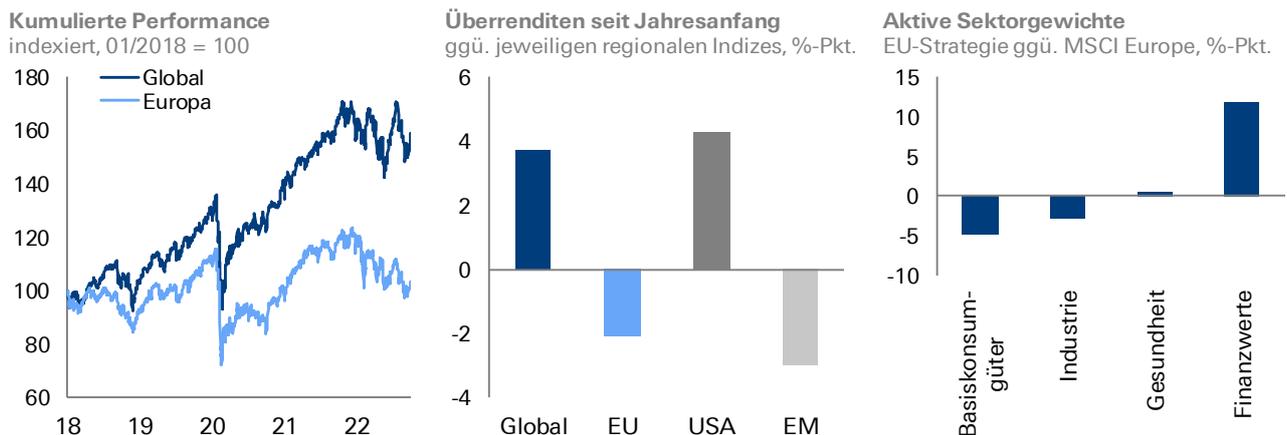
# ESG:tracker

**Abb. 3: „Best-in-Class“ – Portfolios mit Unternehmen mit hohen ESG-Scores**



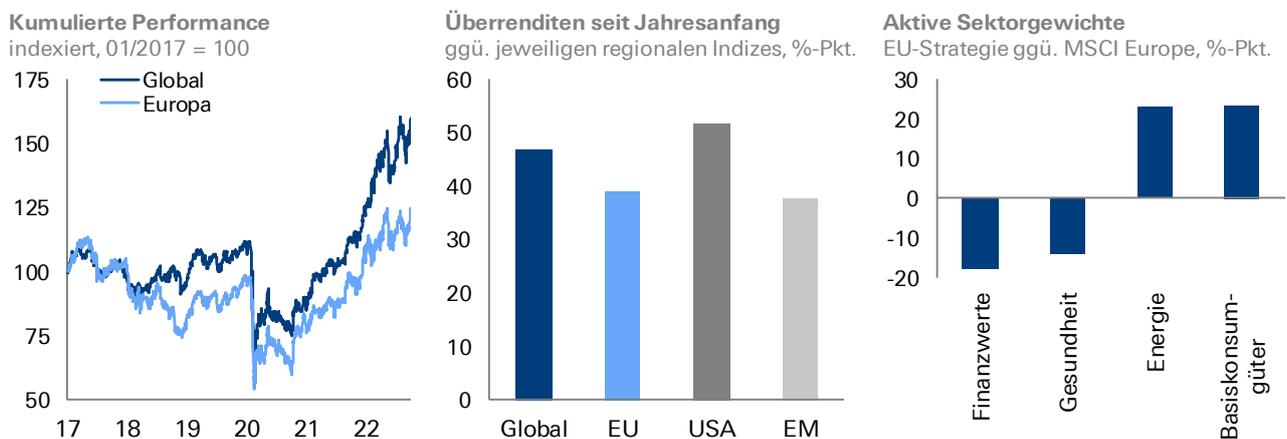
Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 31.10.2022; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Market Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

**Abb. 4: „Best-in-Class“ – Portfolios mit Unternehmen mit hohen Veränderungsraten der ESG-Scores (ESG-Momentum)**



Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 31.10.2022; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Market Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

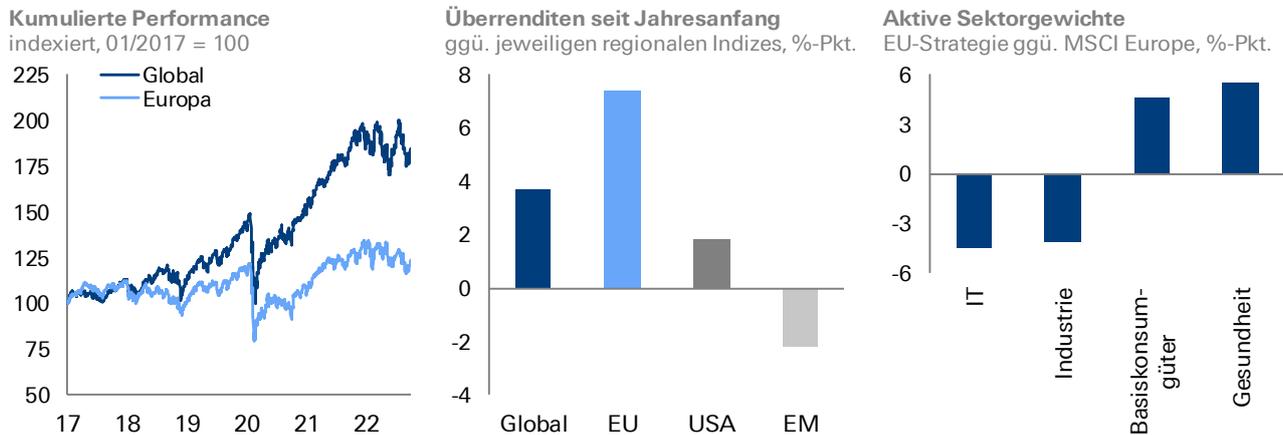
**Abb. 5: Negativlisten – Portfolios mit Unternehmen mit kontroversen Geschäftsfeldern**



Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 31.10.2022; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Market Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

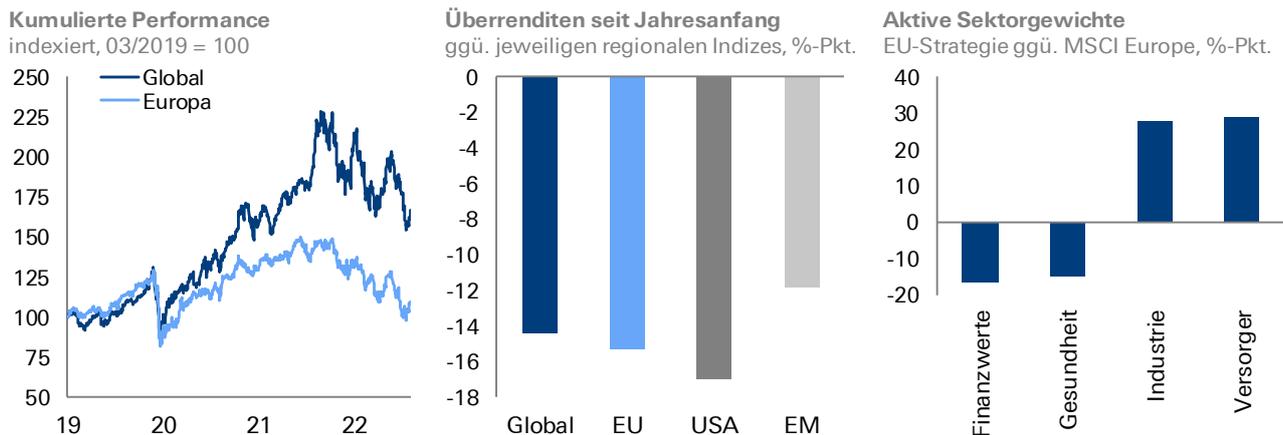
# ESG:tracker

**Abb. 6: Negativlisten – Portfolios mit Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken**



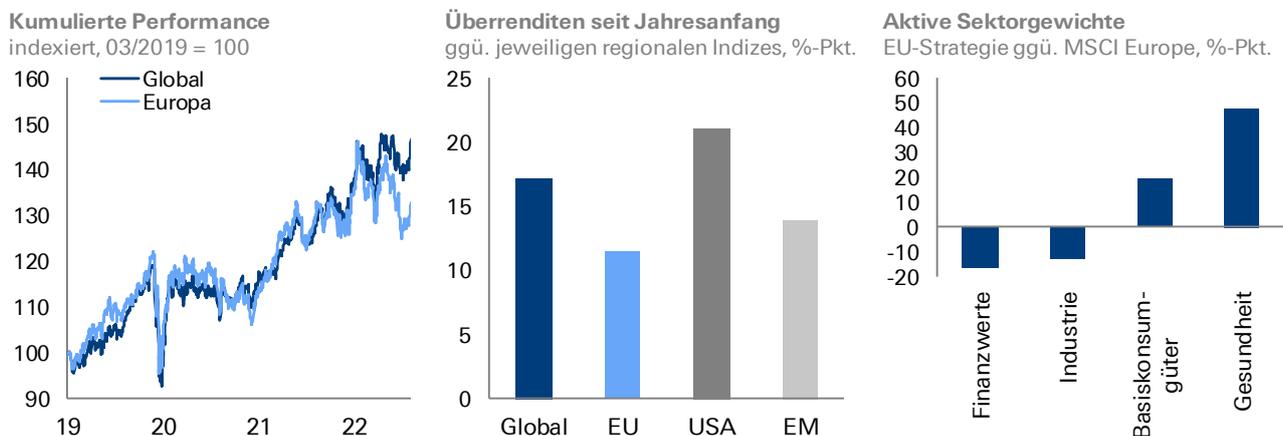
Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 31.10.2022; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Market Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

**Abb. 7: Ökologische Impact-Portfolios (E = Environment)**



Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 31.10.2022; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Market Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

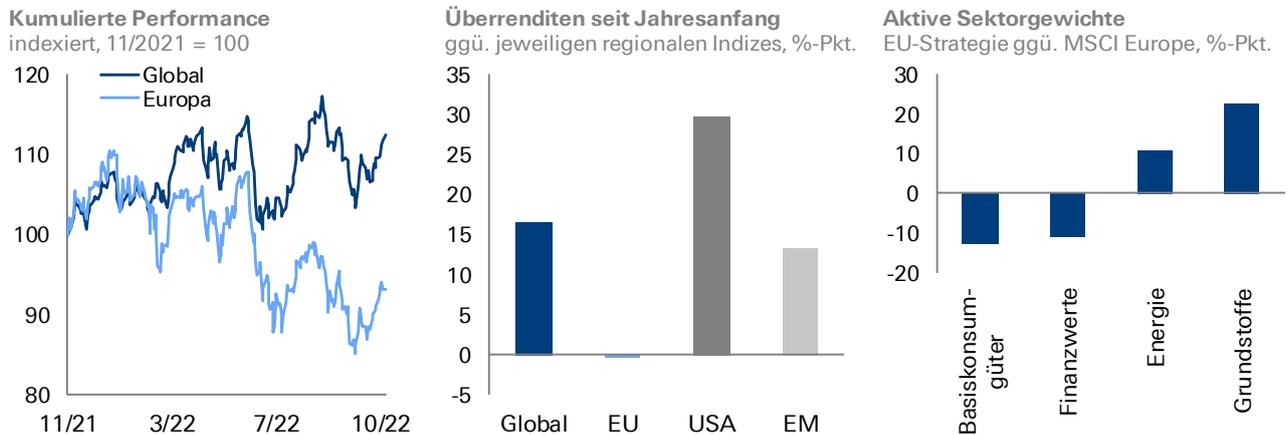
**Abb. 8: Gesellschaftliche Impact-Portfolios (S = Social)**



Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 31.10.2022; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Market Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

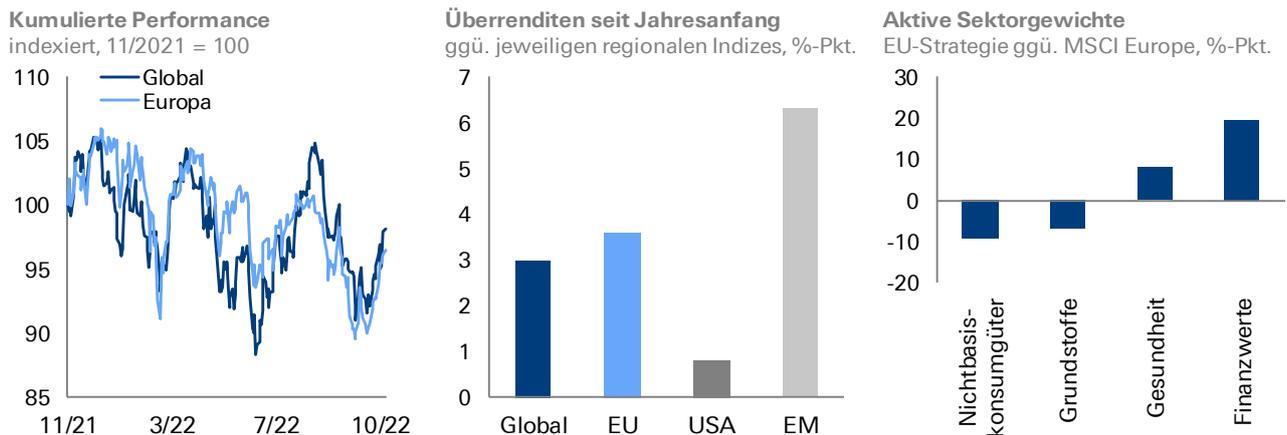
# ESG:tracker

**Abb. 9: Klima – Portfolios mit Unternehmen mit mehr als 3-Grad-Erwärmungspotenzial**



Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 31.10.2022; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Market Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

**Abb. 10: Klima – Portfolios mit Unternehmen mit maximal 1,5-Grad-Erwärmungspotenzial**



Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 31.10.2022; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Market Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

# ESG:tracker

## Anhang

Strategie	Kurzbeschreibung	Methodik
<b>„Best-in-Class“</b>	Präferenz für hohe industriespezifische ESG-Scores	MSCI bewertet Unternehmen auf Basis eines ESG-Kriterienkatalogs und drückt das Ergebnis in branchenspezifischen Scores zwischen 0 (schwächstes Profil) und 10 (stärkstes Profil) aus. Auf Basis des absteigend sortierten Scores unterteilen wir jedes Anlageuniversum in fünf gleich große Gruppen, sog. Quintile. Investiert wird in die Aktien des ersten Quintils, das die Aktien mit den höchsten ESG-Scores umfasst.
	Präferenz für positive Veränderungen des ESG-Scores (ESG-Momentum)	Für jede Aktie berechnen wir am letzten Handelstag eines jeden Monats die jährliche Veränderung des ESG-Scores (ESG-Momentum). Auf Basis des absteigend sortierten ESG-Momentums unterteilen wir jedes Anlageuniversum in fünf gleich große Gruppen, sog. Quintile. Investiert wird in die Aktien des ersten Quintils, das die Aktien mit dem höchsten ESG-Momentum umfasst.
<b>Negativlisten</b>	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die in kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind	Auf Basis von öffentlich verfügbaren Daten wird in die Aktien derjenigen Unternehmen eines jeden Anlageuniversums investiert, die in kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind. Dazu zählen wir Unternehmen, die mit Atomwaffen und kontroversen Waffen in Verbindung stehen (z. B. Antipersonenminen, Streubomben, chemische und biologische Waffen) oder unkonventionelle Öl- und Gasförderung tätigen (z. B. Fracking). Für Umsätze mit konventionellen Waffen gilt eine Umsatzgrenze von 5 Prozent. Erfasst werden außerdem Unternehmen, deren Umsatzanteil in den nachfolgenden Geschäftsfeldern 5 Prozent überschreitet: Produktion, Vertrieb und Verkauf von Tabakprodukten, Produktion von Atomenergie, Uranabbau für Nuklearzwecke sowie Zulieferer für die Produktion von Atomenergie. Für Produktion und Abbau von Thermalkohle sowie die Stromgewinnung aus Thermalkohle gilt eine Umsatzgrenze von 10 Prozent.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken	Investiert wird in die Aktien von denjenigen Unternehmen, die gegen die Standards des UN Global Compact verstoßen, und für die mindestens moderate andauernde Missstände dokumentiert sind, die dem Unternehmen direkt zuzurechnen sind. Hinsichtlich der Definition und Kategorisierung der Missstände erfolgt eine Orientierung an der Kontroversen-Methodik von MSCI.
<b>Impact</b>	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die hohe Umsätze mit Produkten oder Dienstleistungen erzielen, die ökologischen Zielen zuzurechnen sind	Die Auswahl der Aktien für jedes Anlageuniversum erfolgt auf der Basis von durch MSCI geschätzten Unternehmensumsätzen, die den ökologischen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zugeordnet werden können. Dabei handelt es sich um die SDGs 7 sowie 12 bis 15. Es gilt eine nachhaltige Umsatzgrenze von mindestens 25 Prozent.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die hohe Umsätze mit Produkten oder Dienstleistungen erzielen, die gesellschaftlichen Zielen zuzurechnen sind	Die Auswahl der Aktien erfolgt auf der Basis von durch MSCI geschätzten Unternehmensumsätzen, die den gesellschaftlichen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zugeordnet werden können. Dabei handelt es sich um die SDGs 1 bis 6 sowie 8 bis 11. Es gilt eine nachhaltige Umsatzgrenze von mindestens 25 Prozent.
<b>Klima</b>	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die ein niedriges Erwärmungspotenzial ausweisen	Investiert wird in die Aktien der Unternehmen eines jeden Anlageuniversums mit einem Erwärmungspotenzial unter 1,5°C. Zur Bestimmung dieser Unternehmen greifen wir auf den von MSCI unternehmensspezifisch berechneten implizierten Temperaturanstieg zurück. Dieser leitet sich initial aus einem globalen Kohlenstoffbudget ab, das zur Begrenzung der Erderwärmung auf 2,0°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zur Verfügung steht. Das globale Budget wird einem Unternehmen auf der Grundlage seines Sektors, Landes und Geschäftsaktivität zugeteilt, um den „fairen Budgetanteil“ zu bestimmen. Die Über- bzw. Unterschreitung dieses Budgets kann mittels assoziierter Erderwärmung pro Gigatonne Emissionen über dem Emissionsbudget in eine Erwärmung in Grad Celsius umgerechnet werden. Implizierter Temperaturanstieg = 2,0°C + relative Über-/Unterschreitung auf Unternehmensebene x globales 2,0°C-Budget x TRCE-Faktor („Transient Climate Response to Cumulative Emissions“). Der TRCE-Faktor geht mit einem Wert in Höhe von 0,00545°C pro 1,551 Gigatonnen emittiertes CO <sub>2</sub> in die Berechnung ein.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die ein hohes Erwärmungspotenzial ausweisen	Investiert wird in die Aktien der Unternehmen mit einem Erwärmungspotenzial über 3°C. Zur Bestimmung dieser Unternehmen greifen wir auf den von MSCI unternehmensspezifisch berechneten implizierten Temperaturanstieg zurück (s. o.).

Hinweis: Die Gewichtung der Unternehmen in den Strategieportfolios erfolgt nach Marktkapitalisierung. Berichtet werden Total-Return-Renditen in Euro, Transaktionskosten und Steuern werden nicht abgezogen. Die Umschichtung der Portfolios erfolgt monatlich auf Basis der ESG-Information des Vormonats, quartalsweise Umschichtungen führen zu qualitativ vergleichbaren Ergebnissen. Als Benchmark werden regionale MSCI Total Return Indizes in Euro verwendet. Quellen: Metzler, MSCI ESG Research

# ESG:tracker

## Ihre Ansprechpartner

Sustainable Investment Office



**Daniel Sailer**  
Leiter Sustainable Investment Office  
Daniel.Sailer@metzler.com  
☎ +49 69 2104-1627



**Dr. Philipp Finter**  
ESG-Integration & Research  
Philipp.Finter@metzler.com  
☎ +49 69 2104-1632



**Philipp Linke**  
ESG-Reporting  
PLinke@metzler.com  
☎ +49 69 2104-1105



## Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH  
Sustainable Investment Office  
Untermainanlage 1  
60329 Frankfurt am Main  
sustainableinvestments@metzler.com  
www.metzler.com/esg

Weitere Informationen  
auf unserer Webseite:



## **Werbeinformation der Metzler Asset Management GmbH.**

### **Information für professionelle Kunden – keine Weitergabe an Privatkunden.**

#### **Rechtliche Hinweise**

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird.

Diese Unterlage dient ausschließlich der Information und ist nicht auf die speziellen Investmentziele, Finanzsituationen oder Bedürfnisse individueller Empfänger ausgerichtet. Bevor ein Empfänger auf Grundlage der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen oder Empfehlungen handelt, sollte er abwägen, ob diese Entscheidung für seine persönlichen Umstände passend ist, und sollte folglich seine eigenständigen Investmententscheidungen, wenn nötig mithilfe eines Anlagevermittlers, gemäß seiner persönlichen Finanzsituation und seinen Investmentzielen treffen.

Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklung. Es kann daher nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass ein Portfolio die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auch in Zukunft erreichen wird. Eventuelle Erträge aus Investitionen unterliegen Schwankungen; der Preis oder Wert von Finanzinstrumenten, die in dieser Unterlage beschrieben werden, kann steigen oder fallen. Im Übrigen hängt die tatsächliche Wertentwicklung eines Portfolios vom Volumen des Portfolios und von den vereinbarten Gebühren und fremden Kosten ab.

Bei den in dieser Unterlage eventuell enthaltenen Modellrechnungen handelt es sich um beispielhafte Berechnungen der möglichen Wertentwicklungen eines Portfolios, die auf verschiedenen Annahmen (z. B. Ertrags- und Volatilitätsannahmen) beruhen. Die tatsächliche Wertentwicklung kann höher oder niedriger ausfallen – je nach Marktentwicklung und dem Eintreffen der den Modellrechnungen zugrunde liegenden Annahmen. Daher kann die tatsächliche Wertentwicklung nicht gewährleistet, garantiert oder zugesichert werden.

Metzler kann keine rechtliche Garantie oder Gewähr abgeben, dass eine Wertuntergrenze gehalten oder eine Zielrendite erreicht wird. Daher sollten sich Anleger bewusst sein, dass möglicherweise in dieser Unterlage genannte Wertsicherungskonzepte keinen vollständigen Vermögensschutz bieten können. Metzler kann somit nicht garantieren, zusichern oder gewährleisten, dass das Portfolio die vom Anleger angestrebte Entwicklung erreicht, da ein Portfolio stets Risiken ausgesetzt ist, welche die Wertentwicklung des Portfolios negativ beeinträchtigen können und auf welche Metzler nur begrenzte Einflussmöglichkeit hat.

Insbesondere kann nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass durch ESG-Investments tatsächlich die Rendite gesteigert und/oder das Portfoliorisiko reduziert wird. Ebenso kann aus dem Ziel des „verantwortlichen Investierens“ (Definition entsprechend den BVI-Wohlverhaltensregeln) keine zivilrechtliche Haftung seitens Metzler abgeleitet werden. Die Nachhaltigkeitsberichte und weitere Informationen zur CSR-Strategie der Metzler-Gruppe sind einsehbar unter [www.metzler.com/konzern-nachhaltigkeit](http://www.metzler.com/konzern-nachhaltigkeit). Informationen zu Nachhaltigkeit bei Metzler Asset Management unter [www.metzler.com/esg](http://www.metzler.com/esg).

Diese Unterlage ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch stellt diese Unterlage eine Grundlage für irgendeinen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung dar. Weder Metzler noch der Autor haften für diese Unterlage oder die Verwendung ihrer Inhalte. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf der Grundlage des geltenden Verkaufsprospektes, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, der geltenden wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie des geltenden Jahres- und Halbjahresberichts. Diese und alle anderen relevanten Pflichtunterlagen, einschließlich des Prozesses zur Beilegung von Beschwerden über den Fonds sind auf [www.metzler.com/download-fonds](http://www.metzler.com/download-fonds) und [www.universal-investment.com/en/Corporate/Compliance/Ireland/](http://www.universal-investment.com/en/Corporate/Compliance/Ireland/) verfügbar.

Dem Anleger steht das Recht auf eine Musterfeststellungsklage nach § 606 ZPO und auf Durchführung eines Ombudsverfahrens vor dem BVI zu. Es gilt das Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG). Es kann jederzeit beschlossen werden, die Vereinbarungen über den

grenzüberschreitenden Vertrieb zu beenden. In einem solchen Fall werden die Anleger über diese Entscheidung informiert und erhalten die Möglichkeit, ihre Anteile zurückzugeben.

Die Verwaltung der irischen OGAW-Sondervermögen obliegt der Universal-Investment Ireland Fund Management Limited in Dublin. Die Verwaltungsgesellschaft hat bei der Erstellung der Werbeunterlage nicht mitgewirkt und ist für deren Inhalte auch nicht verantwortlich, vorbehaltlich aller anwendbaren Gesetze und aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.

## **Sonstige Hinweise zu verwendeten Indizes, Ratings und sonstigen Kennzeichnungen**

Die Fondskennzahlen und -ratings („die Informationen“) von MSCI ESG Research LLC („MSCI ESG“) liefern Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten in Bezug auf die zugrunde liegenden Wertpapiere in mehr als 31.000 Multi-Asset-Klassen-Publikumsfonds und ETFs weltweit. MSCI ESG ist ein eingetragener Anlageberater gemäß dem US Investment Advisers Act von 1940. Die Materialien von MSCI ESG wurden weder bei der US-amerikanischen SEC noch bei einer anderen Aufsichtsbehörde eingereicht oder von diesen genehmigt. Keine der Informationen stellt ein Angebot dar zum Kauf oder Verkauf oder eine Werbung oder Empfehlung eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder eines Produkts oder einer Handelsstrategie, noch sollten sie als Hinweis oder Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung, Analyse, Prognose oder Vorhersage angesehen werden. Keine der Informationen kann dazu verwendet werden, um zu bestimmen, welche Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen sind oder wann sie zu kaufen oder zu verkaufen sind. Die Informationen werden in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt, und der Nutzer der Informationen übernimmt das volle Risiko, das mit der Nutzung der Informationen oder der Erlaubnis hierzu verbunden ist.

Das europäische Transparenz-Logo für Nachhaltigkeitsfonds kennzeichnet, dass der Fondsmanager sich verpflichtet, korrekt, angemessen und rechtzeitig Informationen zur Verfügung zu stellen, um Interessierten, insbesondere Kunden, die Möglichkeit zu geben, die Ansätze und Methoden der nachhaltigen Geldanlage des jeweiligen Fonds nachzuvollziehen. Ausführliche Informationen über die Europäischen Transparenzleitlinien finden Sie unter [www.eurosif.org](http://www.eurosif.org). Informationen über die nachhaltige Anlagepolitik und ihre Umsetzung in den einzelnen Fonds finden Sie unter: [www.metzler.com/download-fonds](http://www.metzler.com/download-fonds). Die Transparenzleitlinien werden von Eurosif, einer unabhängigen Organisation, verwaltet.

Alle Rechte am CSI 300 Index („Index“) liegen bei der China Securities Index Company („CSI“). „CSI 300®“ ist eine Marke von CSI. CSI übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten und haftet nicht für Fehler im Index. CSI übernimmt keine Haftung gegenüber dem Fonds.